

Wie baue ich mein Eigenheim?

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen, Wohnen, Leben**

Band (Jahr): - **(1954)**

Heft 18

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

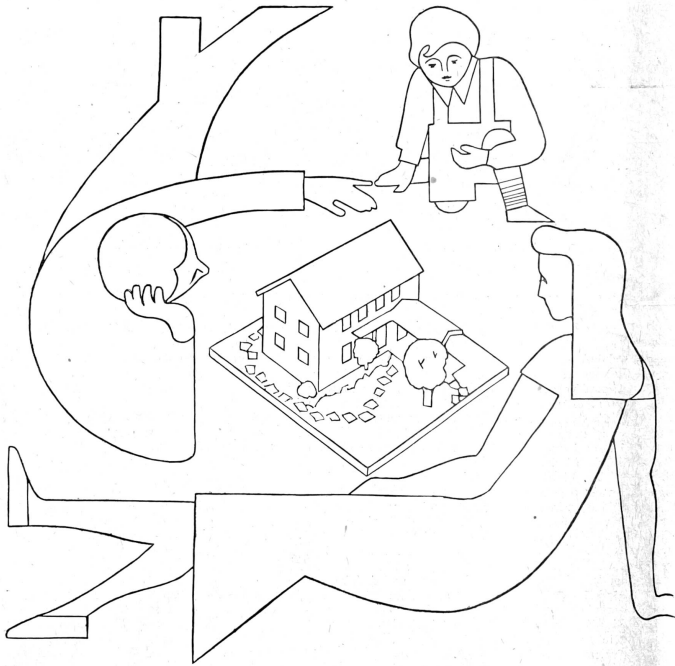
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wie baue ich mein Eigenheim?



Ein Kurzleitfaden für Bauinteressenten

Bauinteressenten seien darauf hingewiesen, daß der Verband Schweizerischer Ziegel- und Steinfabrikanten eine Broschüre herausgegeben hat unter dem Titel: «Wie baue ich mein Eigenheim?». Die Schrift ist in Mehrfarben-Offsetdruck reich und originell illustriert vom Zürcher Graphiker Gérard Miedinger. Es ist erstaunlich, was an Wissenswerten in nur 21 Seiten Inhalt geboten wird. Keine Wissenschaft, die dem Laien unverständlich wäre, sondern die klare Beantwortung einiger Fragen grundsätzlicher Natur. Selbstverständlich erhebt das Büchlein nicht Anspruch darauf, den Leser zum Fachmann auszubilden. Es will aber erreichen, daß der künftige Bauherr sich in das Hauptproblem des Bauens vertieft, und es weist auf einige Punkte hin, die wichtig genug sind, immer wieder betont und in einer so gediegenen Broschüre wie die vorliegende aufgenommen zu werden. Daneben werden scheinbare Kleinigkeiten gestreift, die oft vergessen bleiben, obwohl sie im gesamten gesehen nicht etwa unwichtig sind.

Einige kurze Hinweise auf den Inhalt dieses Kurzleitfadens dürften interessieren.

Worauf ist beim Grundstückkauf zu achten? Wieviel Geld wird benötigt, das heißt mit welcher ungefähren Bankbeleiheung kann gerechnet werden? Wie sollen die Räume angeordnet und aufgeteilt werden?

Drei Beispiele ausgeführter Bauten beleuchten die Kostenverteilung der einzelnen Handwerksgruppen zur Gesamtsumme. Die aufgezeichneten Grundrisse sollen keine Vorlage für Ihr neues Eigenheim sein; sie zeigen aber, was mit der ausgelegten Bausumme erstellt werden konnte.

Die hauptsächlichsten Eigenschaften des meistgebräuchlichen Baumaterials — Backsteine und Dachziegel — sind bildlich und leicht verständlich beschrieben und dargestellt.

Die Broschüre «Wie baue ich mein Eigenheim?» ist unentgeltlich erhältlich. Wer sich wirklich für Baufragen interessiert, zieht großen Nutzen daraus. Gegen Einsendung des nachstehenden Gutscheines erhalten Sie das Büchlein, solange der Vorrat reicht, sofort und für Sie absolut unverbindlich zugestellt.

Von der Absicht, ein eigenes Haus zu bauen, bis zur Ausführung des lange gehegten Wunsches, ist meist ein weiter Weg. Auch wenn die Finanzfrage gelöst ist, stellen sich dem künftigen Besitzer eines Eigenheimes eine ganze Anzahl Probleme. Da heißt es, gut überlegen, sorgfältig abwägen und vorausschauend planen.

Wenn Sie ein bereits erstelltes Haus kaufen, wissen Sie genau, was Sie erhalten werden. Sie können das Objekt besichtigen, die Räume ausmessen und in Gedanken Ihre Möbel hineinstellen. Die Lage des Hauses, seine Bauart und sein Aussehen sind Ihnen bekannt. Sie wissen auch auf den Rappen genau, was Sie dafür auszuliegen haben. Anders verhält es sich dagegen, wenn Sie ein Haus nach Ihren persönlichen Wünschen und der Größe Ihrer Familie entsprechend selbst zu bauen beabsichtigen. Natürlich werden Sie als Nichtfachmann das Haus nicht selbst bauen, sondern durch Handwerker erstellen lassen. Dafür benötigen Sie vor allem die Planung und Beratung durch einen guten Architekten. Dieser wird Ihnen auf Grund seiner Erfahrung und seiner Schulung Vorschläge unterbreiten und auf Ihre Ideen eingehen können. Er wird Ihnen, ohne zu experimentieren, das Haus Ihrer Träume verwirklichen helfen. Durch umsichtige Disposition und Vermeidung von Fehlinvestitionen erspart Ihnen der Architekt oft mehr als sein Honorar, welches er von Ihnen beansprucht. Es lohnt sich deshalb nicht, die viel Sachkenntnis erfordernde Arbeit des Architekten selbst machen zu wollen. Lassen Sie sich von ihm beraten, schon bevor Sie endgültig entscheiden: **Wo bauen?**

Besprechen Sie mit ihm, *was* zu bauen und *wie* zu bauen ist. Das sind von allem Anfang an die drei wichtigsten Fragen, die sich Ihnen stellen. Selbstverständlich ist es Ihr Vorteil, wenn Sie sich ebenfalls intensiv mit den einzelnen Problemen des Bauens auseinandersetzen, denn schließlich werden Sie das neue Haus bewoh-

nen; und bezahlen werden es ebenfalls Sie.

Wo bauen?

Oft ist es gar nicht so einfach, einen geeigneten Bauplatz zu finden. Besonders nicht in der Nähe von Städten oder in größeren Gemeinden. Das Grundstück sollte möglichst in der Nähe des Arbeitsplatzes des Mannes liegen. Gleichzeitig muß die Hausfrau ihre Einkäufe in der Nähe besorgen können, und schließlich schätzen es auch die Kinder nicht, wenn sie — besonders im Winter oder bei schlechtem Wetter — einen halbstündigen Schulweg unter die Füße nehmen müssen. Wie das Grundstück aussieht, ist ebenfalls wichtig. Wie ist der Baugrund? Die Halde bietet eine bessere Aussicht als die Ebene, bedingt aber meist auch höhere Baukosten. Wie sind die Zufahrtswege, die Abstände für die Anschlüsse von Wasser, Strom, Telefon usw. Bestehen Servitute? Da fangen die Fragen bereits an auf Sie einzustürzen. Aber wir stehen ja erst am Anfang!

Was bauen?

Wieviel Geld ist nötig? Das hängt vor allem von Ihrem Raumprogramm ab. Auch vom Preis des Baulandes. Der Innenausbau beeinflusst die Baukosten ebenfalls wesentlich. Die meisten künftigen Hausbesitzer nehmen als Ausgangspunkt für die Grundrißgestaltung ihres neuen Heimes die Wohnung, in der sie zur Zeit der Projektreife leben. Natürlich nur viel großzügiger. Die Einschränkungen und die bessere Ausnutzung des zur Verfügung stehenden Platzes kommen meist erst später, wenn mit einiger Verwunderung wahrgenommen wird, wie weit das Budget überschritten worden ist. In das Kapitel «was bauen» gehört auch die Bauform. Passen Sie diese der Umgebung an, selbst dann, wenn keine baupolizeilichen Vorschriften Sie daran hindern würden, einen absolut im Gegensatz zur Landschaft oder zu den übrigen Bauten stehenden Fremdkörper auf Ihr Land zu stellen.

Wie bauen?

Diese Frage bezieht sich in erster Linie auf die Baustoffe, die zur Verwendung kommen sollen. Haben Sie Geld genug, um experimentieren zu können oder sind Sie darauf angewiesen, bewährte Baustoffe zu wählen, die Enttäuschungen und kostspielige Reparaturen ausschließen? Die Entscheidung wird kaum schwer fallen, denn selbst wenn Sie nicht knausern müssen, werden Sie kaum Lust verspüren, Ihr Geld aus dem Fenster zu werfen.

Rund 90 Prozent aller Wohnhäuser der Schweiz sind aus Backsteinen erbaut. Das kommt nicht von ungefähr, sondern liegt darin begründet, daß der gebrannte Stein in idealer Zusammensetzung alle Eigenschaften in sich vereinigt, die wir bei unserem rauhen Klima an ein gesundes und dauerhaftes Mauerwerk stellen müssen. Sie tun deshalb gut daran, wenn Sie sich ebenfalls für den Backstein entschließen.

Für die Bedachung eignet sich am besten der Dachziegel. Sie haben zwischen verschiedenen Modellen die Wahl und werden bestimmt die Form finden, die sich mit der Gesamtarchitektur Ihres Eigenheimes verträgt. Das Dach ist dem Frost, dem Regen und starker Sonnenbestrahlung ausgesetzt. Der Dachziegel hält dieser Beanspruchung stand und schützt Ihr Haus.

Der Innenausbau

Mehr als die Hälfte Ihres Baubudgets wird normalerweise vom Innenausbau beansprucht. Hier lassen sich bei guter Disposition Einsparungen erzielen, ohne die Wohnlichkeit herabzusetzen. Andererseits kann über den normalen Wohnkomfort hinaus Luxus betrieben werden, sofern es die Mittel des Bauherrn erlauben. Der Innenausbau wird deshalb immer die große Variable bilden, weil hier Budgetschwankungen am besten ausgeglichen werden können. Diese Bauparte wird viel zu überlegen geben und etwelches Kopfrechen verursachen. Kr.

Gutschein

Nur gültig solange der Vorrat reicht.

Der Unterzeichnete ersucht um Gratiszustellung der reich illustrierten Broschüre «Wie baue ich mein Eigenheim?».

Name:

Beruf:

Ort und Kanton:

Straße:

Gutschein ausschneiden und als Drucksache mit 5 Rappen frankiert adressieren an: Zürcher Ziegeleien, Postfach, Zürich 1.